

Interview Akustik: Auszubildende Nathalie Pöhlmann

Nathalie, wie bist du auf die Idee gekommen eine Ausbildung zur Hörakustikerin zu beginnen?

Während meiner Schulzeit habe ich nie etwas von dem Beruf eines Hörakustikers mitbekommen. Ich bin selbst Brillenträgerin und langjährige Kundin bei Fischer Optik-Akustik. Eines Tages wurde ich angesprochen und gefragt, ob ich nicht ein einwöchiges Praktikum bei Fischer Optik-Akustik machen möchte. Während dieser einen Woche, habe ich ziemlich schnell festgestellt, dass mich der Beruf eines Hörakustikers fasziniert und ich gerne eine dieser Berufe erlernen möchte.

Wie lief die Bewerbung ab?

Das ging relativ schnell. Ich habe eine schriftliche Bewerbung, mit Zeugnissen, einem Bewerbungslauf inkl. Motivationsschreiben an unseren Chef der Akustik weitergeleitet und wurde kurz darauf zu einem Bewerbungsgespräch eingeladen.

Was erwartest du bei der Ausbildung zum Hörakustiker?

Aktuell befinde ich mich in meinem 2. Lehrjahr. Die Ausbildung lässt sich in zwei Teile gliedern. Den Großteil bin ich in der Filiale in Bayreuth. Alle paar Monate finden 3-5wöchige Schulblöcke statt, an denen ich nach Lübeck fahre. In der letzten Woche finden normalerweise Prüfungen statt. Im 5. Schulblock stehen wichtige Zwischenprüfungen an. Zuletzt gibt es die Gesellenprüfung.

Wie sieht dein Alltag im Betrieb aus?

Normalerweise geht ein Arbeitstag von 9-18 Uhr inkl. einer 1stündigen Pause. Noch vor der Ladenöffnung führe ich eine Ladenkontrolle durch und schaue, ob alles gut präsentiert ist und für den Kunden gut ersichtlich. Danach kümmere ich mich um den Service. Danach folgt eine anspruchsvolle und individuelle Beratung für ein potenzielles Hörgerät. Für die bin ich sogar schon im ersten Lehrjahr zuständig. Im dritten Lehrjahr bin ich dann schon so weit, dass ich selbst Anpassungen durchführen kann.

Was macht Fischer Optik-Akustik als Arbeitgeber so besonders?

Man wird von Anfang an in das Team integriert und stark gefordert. Bei Fischer Optik-Akustik habe ich die Möglichkeit so viel wie möglich an Wissen mitzunehmen und mich so gut es geht an die angehende Gesellenprüfung vorzubereiten. Außerdem verfolgt Fischer das Konzept, dass wir kundengerecht arbeiten und dem Kunden das für ihn beste Produkt empfehlen. Oberstes Ziel ist es die Lebensqualität der Kunden zu steigern! Somit steht der Kunde bei uns im Vordergrund!

Welche Anforderungen muss ich für die Ausbildung erfüllen?

Eine gewisse Affinität für das technische und mathematische während der Schulzeit wäre von Vorteil, ist aber kein Muss. Fragen können auch in der Berufsschule geklärt werden. Wichtig ist aber, dass man keine Scheu vor Menschen hat und kontaktfreudig ist. Ein sicheres, freundliches und selbstbewusstes Auftreten ist unerlässlich.

Was ist dein Ziel für die kommenden Jahre?

Zunächst möchte ich meine Gesellenprüfung erfolgreich bestehen und dann bei Fischer Optik-Akustik in Bayreuth als Gesellin arbeiten. Bei Fischer Optik-Akustik werden unterschiedliche Aufstiegsmöglichkeiten geboten. So habe ich die Möglichkeit später Meisterin der Akustik zu werden.

Willst du auch Hörakustiker werden? Dann bewirb dich direkt bei uns und schicke deine Bewerbung an Frau Sabrina Süss, Bewerbung@optik-fischer.de